



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
St. Ingbert, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	36 645	100,0	17 431	19 214
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 200	3,3	573	627
5 - 9	1 273	3,5	627	646
10 - 14	1 658	4,5	862	796
15 - 19	1 855	5,1	965	890
20 - 24	1 972	5,4	1 052	920
25 - 29	1 783	4,9	982	801
30 - 34	1 716	4,7	824	892
35 - 39	1 788	4,9	856	932
40 - 44	2 726	7,4	1 333	1 393
45 - 49	3 252	8,9	1 561	1 691
50 - 54	3 237	8,8	1 564	1 673
55 - 59	2 802	7,6	1 364	1 438
60 - 64	2 438	6,7	1 123	1 315
65 - 69	1 983	5,4	949	1 034
70 - 74	2 608	7,1	1 165	1 443
75 - 79	1 865	5,1	811	1 054
80 - 84	1 448	4,0	551	897
85 - 89	787	2,1	216	571
90 und älter	254	0,7	53	201
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	679	1,9	335	344
3 - 5	774	2,1	367	407
6 - 9	1 020	2,8	498	522
10 - 15	2 037	5,6	1 060	977
16 - 18	1 107	3,0	590	517
19 - 24	2 341	6,4	1 229	1 112
25 - 39	5 287	14,4	2 662	2 625
40 - 59	12 017	32,8	5 822	6 195
60 - 66	3 102	8,5	1 440	1 662
67 - 74	3 927	10,7	1 797	2 130
75 und älter	4 354	11,9	1 631	2 723
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	12 327	33,6	6 641	5 686
Verheiratet	18 363	50,1	9 141	9 222
Verwitwet	3 141	8,6	432	2 709
Geschieden	2 772	7,6	1 197	1 575
Eingetr. Lebenspartnerschaft	32	0,1	17	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	3	7
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	34 524	94,2	16 367	18 157
Bosnien und Herzegowina	68	0,2	38	30
Griechenland	22	0,1	15	7
Italien	735	2,0	408	327
Kasachstan	16	0,0	10	6
Kroatien	24	0,1	3	21
Niederlande	15	0,0	9	6
Österreich	37	0,1	19	18
Polen	83	0,2	46	37
Rumänien	26	0,1	(6)	20
Russische Föderation	44	0,1	15	29
Türkei	457	1,2	240	217
Ukraine	19	0,1	-	19
Sonstige	575	1,6	255	320
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	22 350	61,1	10 250	12 100
Evangelische Kirche	7 280	19,9	3 510	3 770
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,9	550	510
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 440	14,9	2 950	2 490

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	18 720	51,2	10 090	8 640
Erwerbstätige	18 130	49,6	9 760	8 370
Erwerbslose	590	1,6	320	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,5	300	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 840	48,8	7 300	10 540
Personen unterhalb des Mindestalters	4 320	11,8	2 170	2 140
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 390	25,7	3 970	5 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 590	4,4	700	890
Hausfrauen und Hausmänner	1 680	4,6	/	1 630
Sonstige	860	2,4	400	460
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 050	83,0	7 890	7 160
Beamte/-innen	970	5,4	590	380
Selbstständige mit Beschäftigten	890	4,9	650	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	5,7	610	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	750	4,2	480	/
Akademische Berufe	2 980	16,8	1 540	1 440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 450	19,4	1 760	1 690
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 200	18,0	1 050	2 150
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 030	11,5	760	1 270
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 350	13,3	2 170	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	7,0	920	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	9,2	700	930
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	28,5	3 950	1 210
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	22,3	2 960	1 090
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	1,5	/	/
Baugewerbe	(840)	(4,6)	(770)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 190	23,1	2 270	1 930
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 780	15,4	1 310	1 480
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 410	7,8	960	(450)
Sonstige Dienstleistungen	8 720	48,1	3 510	5 220
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(670)	(3,7)	(300)	(370)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 970	10,9	1 070	900
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 440	8,0	790	650
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 640	25,6	1 350	3 290
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 150	29,8	680	480
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 070	53,6	1 060	1 010
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	640	16,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 000	6,2	880	1 120
Ohne Schulabschluss	1 270	3,9	540	730
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 600	45,3	6 660	7 940
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 200	22,3	3 030	4 170
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 560	20,3	2 720	3 840
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	640	2,0	/	/
Fachhochschulreife	3 170	9,8	1 850	1 320
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 270	16,3	2 760	2 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	9 330	29,0	3 440	5 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 470	48,0	7 460	8 010
Fachschulabschluss	2 950	9,2	1 640	1 320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	460	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	1 480	4,6	1 090	/
Hochschulabschluss	2 250	7,0	1 190	1 060
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	31 160	85,2	14 700	16 460
Personen mit Migrationshintergrund	5 400	14,8	2 700	2 700
Ausländer/-innen	2 170	5,9	1 170	1 000
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 380	3,8	750	630
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	2,2	420	370
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 230	8,8	1 530	1 700
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 940	5,3	950	1 000
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 290	3,5	580	700
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	1,7	270	360
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	660	1,8	/	340

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 090	20,2	600	490
Kasachstan	490	9,0	270	220
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	380	7,0	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	620	11,5	/	350
Türkei	930	17,1	450	480
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 470	27,1	740	720
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	510	15,3	/	/
1980 - 1989	380	11,6	/	/
1990 - 1999	1 380	41,6	700	690
2000 - 2011	570	17,1	270	300
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	390	7,2	/	270
5 - 9 Jahre	590	10,9	310	280
10 - 14 Jahre	670	12,4	370	300
15 - 19 Jahre	1 060	19,6	500	560
20 und mehr Jahre	2 640	48,9	1 380	1 260
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	36 645	100,0	34 524	2 121	1 115	729	274	3
Geschlecht								
Männlich	17 431	47,6	16 367	1 064	587	350	124	3
Weiblich	19 214	52,4	18 157	1 057	528	379	150	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 200	3,3	1 182	18	3	9	6	-
5 - 9	1 273	3,5	1 239	34	13	18	3	-
10 - 14	1 658	4,5	1 559	99	36	48	15	-
15 - 19	1 855	5,1	1 746	109	31	(75)	3	-
20 - 24	1 972	5,4	1 857	115	50	44	21	-
25 - 29	1 783	4,9	1 609	174	79	(61)	34	-
30 - 34	1 716	4,7	1 519	197	89	72	36	-
35 - 39	1 788	4,9	1 572	216	88	88	40	-
40 - 44	2 726	7,4	2 490	236	113	86	37	-
45 - 49	3 252	8,9	3 059	193	111	(60)	22	-
50 - 54	3 237	8,8	3 063	174	(125)	34	(15)	-
55 - 59	2 802	7,6	2 685	117	(66)	24	(24)	3
60 - 64	2 438	6,7	2 296	142	96	40	6	-
65 - 69	1 983	5,4	1 867	116	70	40	6	-
70 - 74	2 608	7,1	2 528	(80)	(56)	21	3	-
75 - 79	1 865	5,1	1 805	60	(57)	3	-	-
80 - 84	1 448	4,0	1 416	32	26	3	3	-
85 - 89	787	2,1	778	9	6	3	-	-
90 und älter	254	0,7	254	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	679	1,9	667	12	-	9	3	-
3 - 5	774	2,1	759	15	6	3	6	-
6 - 9	1 020	2,8	995	25	10	15	-	-
10 - 15	2 037	5,6	1 915	122	45	62	15	-
16 - 18	1 107	3,0	1 034	73	15	(55)	3	-
19 - 24	2 341	6,4	2 213	(128)	(57)	50	21	-
25 - 39	5 287	14,4	4 700	587	256	221	(110)	-
40 - 59	12 017	32,8	11 297	720	415	204	98	3
60 - 66	3 102	8,5	2 908	194	(126)	59	9	-
67 - 74	3 927	10,7	3 783	144	(96)	42	6	-
75 und älter	4 354	11,9	4 253	101	(89)	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	12 327	33,6	11 809	518	239	211	68	-
Verheiratet	18 363	50,1	16 983	1 380	734	466	177	3
Verwitwet	3 141	8,6	3 050	91	64	18	9	-
Geschieden	2 772	7,6	2 640	132	78	34	20	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	32	0,1	(32)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	10	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	22 350	61,1	21 400	950	920	/	/	/
Evangelische Kirche	7 280	19,9	7 160	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,9	670	390	/	260	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 440	14,9	4 830	610	/	330	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	18 720	51,2	17 620	1 100	640	350	/	/
Erwerbstätige	18 130	49,6	17 120	1 010	580	330	/	/
Erwerbslose	590	1,6	500	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,5	450	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 840	48,8	16 770	1 070	630	310	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 320	11,8	4 200	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 390	25,7	8 920	470	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 590	4,4	1 460	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 680	4,6	1 450	230	/	/	/	/
Sonstige	860	2,4	750	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 050	83,0	14 180	870	480	280	/	/
Beamte/-innen	970	5,4	960	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	890	4,9	830	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	5,7	970	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	750	4,2	740	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 980	16,8	2 910	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 450	19,4	3 350	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 200	18,0	3 060	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 030	11,5	1 980	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 350	13,3	2 170	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	7,0	1 070	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	9,2	1 370	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	28,5	4 820	340	220	90	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	22,3	3 770	280	180	80	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	1,5	270	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(840)	(4,6)	(780)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 190	23,1	3 900	290	(170)	90	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 780	15,4	2 570	220	(140)	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 410	7,8	1 330	/	30	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	8 720	48,1	8 340	380	180	150	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(670)	(3,7)	(670)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 970	10,9	1 820	/	/	(50)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 440	8,0	1 430	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 640	25,6	4 430	210	90	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 150	29,8	1 120	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 070	53,6	1 950	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	640	16,5	620	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 000	6,2	1 380	620	/	240	/	/
Ohne Schulabschluss	1 270	3,9	720	550	/	200	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,3	660	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 600	45,3	13 830	770	490	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 200	22,3	6 850	350	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 560	20,3	6 230	330	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	640	2,0	620	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 170	9,8	3 080	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 270	16,3	5 040	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	9 330	29,0	8 150	1 180	600	410	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 470	48,0	14 860	610	430	/	/	/
Fachschulabschluss	2 950	9,2	2 890	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	460	1,4	440	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 480	4,6	1 460	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 250	7,0	2 130	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	31 160	85,2	31 160	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 400	14,8	3 230	2 170	1 240	640	280	/
Ausländer/-innen	2 170	5,9	/	2 170	1 240	640	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 380	3,8	/	1 380	690	440	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	2,2	/	790	550	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 230	8,8	3 230	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 940	5,3	1 940	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 290	3,5	1 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	1,7	630	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	660	1,8	660	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 090	20,2	/	900	900	/	/	/
Kasachstan	490	9,0	460	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	7,0	360	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	620	11,5	580	/	/	/	/	/
Türkei	930	17,1	400	520	/	520	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 470	27,1	920	550	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	510	15,3	/	320	/	/	/	/
1980 - 1989	380	11,6	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 380	41,6	1 130	250	/	/	/	/
2000 - 2011	570	17,1	270	300	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	390	7,2	280	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	10,9	430	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	12,4	410	260	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 060	19,6	860	200	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 640	48,9	1 200	1 440	1 000	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 645	100,0	5 209	4 532	9 482	8 477	8 945
Geschlecht							
Männlich	17 431	47,6	2 640	2 421	4 574	4 051	3 745
Weiblich	19 214	52,4	2 569	2 111	4 908	4 426	5 200
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	12 327	33,6	5 209	3 822	2 204	677	415
Verheiratet	18 363	50,1	-	623	6 062	6 338	5 340
Verwitwet	3 141	8,6	-	-	60	348	2 733
Geschieden	2 772	7,6	-	84	1 134	1 100	454
Eingetr. Lebenspartnerschaft	32	0,1	-	3	12	(14)	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	-	-	10	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	34 524	94,2	4 985	4 207	8 640	8 044	8 648
Bosnien und Herzegowina	68	0,2	7	9	37	9	6
Griechenland	22	0,1	-	6	7	-	9
Italien	735	2,0	64	100	253	161	157
Kasachstan	16	0,0	-	3	7	6	-
Kroatien	24	0,1	3	3	9	3	6
Niederlande	15	0,0	-	3	3	9	-
Österreich	37	0,1	-	-	10	18	9
Polen	83	0,2	3	15	50	15	-
Rumänien	26	0,1	3	6	13	4	-
Russische Föderation	44	0,1	6	3	29	6	-
Türkei	457	1,2	82	90	189	56	(40)
Ukraine	19	0,1	-	4	12	3	-
Sonstige	575	1,6	(56)	83	223	143	70
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	22 350	61,1	3 120	2 730	5 260	4 950	6 300
Evangelische Kirche	7 280	19,9	1 080	950	1 750	1 670	1 830
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,9	290	/	410	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 440	14,9	770	550	1 920	1 450	740

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 720	51,2	/	3 430	8 580	6 110	520
Erwerbstätige	18 130	49,6	/	3 320	8 410	5 820	520
Erwerbslose	590	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 840	48,8	5 210	1 010	870	2 310	8 450
Personen unterhalb des Mindestalters	4 320	11,8	4 320	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 390	25,7	/	/	/	1 190	8 110
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 590	4,4	850	720	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 680	4,6	/	/	460	830	/
Sonstige	860	2,4	/	/	/	280	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 050	83,0	/	3 110	7 130	4 470	/
Beamte/-innen	970	5,4	/	80	410	480	/
Selbstständige mit Beschäftigten	890	4,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	5,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	750	4,2	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 980	16,8	/	/	1 630	870	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 450	19,4	/	730	1 660	990	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 200	18,0	/	510	1 570	1 090	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 030	11,5	/	370	800	720	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 350	13,3	/	630	1 070	650	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	7,0	/	/	660	390	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	9,2	/	/	490	570	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	28,5	/	950	2 570	1 590	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	22,3	/	710	2 100	1 200	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	1,5	/	/	70	/	/
Baugewerbe	(840)	(4,6)	/	(180)	400	(260)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 190	23,1	/	910	2 030	1 130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 780	15,4	/	640	1 310	770	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 410	7,8	/	(270)	720	360	/
Sonstige Dienstleistungen	8 720	48,1	/	1 450	3 760	3 090	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(670)	(3,7)	/	/	(290)	230	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 970	10,9	/	370	940	600	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 440	8,0	/	(160)	590	690	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 640	25,6	/	790	1 930	1 570	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 150	29,8	1 150	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 070	53,6	2 040	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	640	16,5	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 000	6,2	720	/	390	210	530
Ohne Schulabschluss	1 270	3,9	/	/	390	210	530
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,3	700	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 600	45,3	/	950	2 800	4 480	6 370
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 200	22,3	/	1 480	2 790	1 800	920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 560	20,3	/	1 040	2 790	1 800	920
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	640	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 170	9,8	/	570	1 470	650	480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 270	16,3	/	1 310	1 990	1 170	780

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 330	29,0	940	2 400	1 660	1 380	2 950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 470	48,0	/	1 490	4 730	4 680	4 580
Fachschulabschluss	2 950	9,2	/	/	1 010	1 120	530
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	460	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 480	4,6	/	/	670	/	/
Hochschulabschluss	2 250	7,0	/	/	970	590	530
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	31 160	85,2	4 170	3 630	7 630	7 380	8 340
Personen mit Migrationshintergrund	5 400	14,8	1 100	830	1 810	930	730
Ausländer/-innen	2 170	5,9	/	330	800	450	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 380	3,8	/	/	540	380	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	2,2	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 230	8,8	900	500	1 020	480	340
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 940	5,3	/	290	730	480	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 290	3,5	790	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	1,7	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	660	1,8	330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 090	20,2	/	/	420	/	/
Kasachstan	490	9,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	7,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	620	11,5	/	/	/	/	/
Türkei	930	17,1	320	/	320	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 470	27,1	300	/	450	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	510	15,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	380	11,6	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 380	41,6	/	/	670	260	/
2000 - 2011	570	17,1	/	/	230	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	7,2	300	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	10,9	390	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	12,4	250	/	230	/	/
15 - 19 Jahre	1 060	19,6	/	/	410	/	/
20 und mehr Jahre	2 640	48,9	/	360	990	680	610
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 645	100,0	12 327	18 395	3 141	2 782	-
Geschlecht							
Männlich	17 431	47,6	6 641	9 158	432	1 200	-
Weiblich	19 214	52,4	5 686	9 237	2 709	1 582	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 200	3,3	1 200	-	-	-	-
5 - 9	1 273	3,5	1 273	-	-	-	-
10 - 14	1 658	4,5	1 658	-	-	-	-
15 - 19	1 855	5,1	1 855	-	-	-	-
20 - 24	1 972	5,4	1 840	123	-	9	-
25 - 29	1 783	4,9	1 205	503	-	75	-
30 - 34	1 716	4,7	712	920	-	84	-
35 - 39	1 788	4,9	464	1 126	7	191	-
40 - 44	2 726	7,4	526	1 822	12	366	-
45 - 49	3 252	8,9	502	2 206	41	503	-
50 - 54	3 237	8,8	368	2 339	61	469	-
55 - 59	2 802	7,6	200	2 122	113	367	-
60 - 64	2 438	6,7	109	1 891	174	264	-
65 - 69	1 983	5,4	84	1 455	252	192	-
70 - 74	2 608	7,1	125	1 787	555	141	-
75 - 79	1 865	5,1	73	1 154	570	68	-
80 - 84	1 448	4,0	67	685	659	37	-
85 - 89	787	2,1	51	219	504	13	-
90 und älter	254	0,7	15	43	193	3	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	679	1,9	679	-	-	-	-
3 - 5	774	2,1	774	-	-	-	-
6 - 9	1 020	2,8	1 020	-	-	-	-
10 - 15	2 037	5,6	2 037	-	-	-	-
16 - 18	1 107	3,0	1 107	-	-	-	-
19 - 24	2 341	6,4	2 209	123	-	9	-
25 - 39	5 287	14,4	2 381	2 549	7	350	-
40 - 59	12 017	32,8	1 596	8 489	227	1 705	-
60 - 66	3 102	8,5	(132)	2 382	255	333	-
67 - 74	3 927	10,7	186	2 751	726	264	-
75 und älter	4 354	11,9	206	2 101	1 926	121	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	34 524	94,2	11 809	17 015	3 050	2 650	-
Bosnien und Herzegowina	68	0,2	13	55	-	-	-
Griechenland	22	0,1	6	13	-	3	-
Italien	735	2,0	(179)	481	41	(34)	-
Kasachstan	16	0,0	-	(9)	-	7	-
Kroatien	24	0,1	6	12	-	6	-
Niederlande	15	0,0	6	3	3	3	-
Österreich	37	0,1	-	28	-	9	-
Polen	83	0,2	24	55	-	4	-
Rumänien	26	0,1	3	19	4	-	-
Russische Föderation	44	0,1	6	29	3	6	-
Türkei	457	1,2	(151)	281	6	19	-
Ukraine	19	0,1	-	19	-	-	-
Sonstige	575	1,6	(124)	376	34	41	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	22 350	61,1	7 530	11 150	2 230	1 440	/
Evangelische Kirche	7 280	19,9	2 560	3 600	750	370	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 070	2,9	400	630	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 440	14,9	1 910	2 570	/	750	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 720	51,2	5 350	11 030	310	2 040	/
Erwerbstätige	18 130	49,6	5 160	10 720	310	1 950	/
Erwerbslose	590	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	17 840	48,8	6 990	7 280	2 920	650	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 320	11,8	4 320	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 390	25,7	610	5 370	2 870	540	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 590	4,4	1 570	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 680	4,6	/	1 590	/	/	/
Sonstige	860	2,4	430	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 050	83,0	4 690	8 450	270	1 640	/
Beamte/-innen	970	5,4	140	720	/	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	890	4,9	/	710	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	5,7	/	650	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	750	4,2	/	570	/	/	/
Akademische Berufe	2 980	16,8	800	1 800	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 450	19,4	1 090	2 000	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 200	18,0	810	2 030	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 030	11,5	630	1 180	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 350	13,3	910	1 240	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	7,0	/	640	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 630	9,2	/	950	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	28,5	1 520	3 010	/	570	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	22,3	1 210	2 310	/	470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	1,5	/	(150)	/	/	/
Baugewerbe	(840)	(4,6)	(220)	(540)	/	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 190	23,1	1 440	2 190	/	.	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 780	15,4	950	1 490	/	(310)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 410	7,8	(490)	710	/	.	/
Sonstige Dienstleistungen	8 720	48,1	2 200	5 470	/	840	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(670)	(3,7)	(190)	440	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 970	10,9	580	1 150	/	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 440	8,0	300	930	/	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 640	25,6	1 120	2 940	/	(430)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 150	29,8	1 150	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 070	53,6	2 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	640	16,5	640	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 000	6,2	920	830	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 270	3,9	/	830	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,3	730	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 600	45,3	1 980	8 880	2 420	1 310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 200	22,3	2 280	3 890	320	710	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 560	20,3	1 640	3 890	320	710	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	640	2,0	640	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 170	9,8	950	1 970	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 270	16,3	2 010	2 630	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	9 330	29,0	3 840	3 510	1 530	450	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 470	48,0	2 810	9 790	1 270	1 600	/
Fachschulabschluss	2 950	9,2	540	1 930	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	460	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 480	4,6	/	1 040	/	/	/
Hochschulabschluss	2 250	7,0	500	1 420	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	31 160	85,2	10 440	15 280	3 040	2 400	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 400	14,8	2 020	2 920	/	230	/
Ausländer/-innen	2 170	5,9	510	1 440	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 380	3,8	/	1 130	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	2,2	420	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 230	8,8	1 510	1 480	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 940	5,3	490	1 220	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 290	3,5	1 030	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	1,7	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	660	1,8	520	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 090	20,2	360	590	/	/	/
Kasachstan	490	9,0	190	270	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	380	7,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	620	11,5	/	310	/	/	/
Türkei	930	17,1	400	510	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 470	27,1	630	760	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	510	15,3	/	380	/	/	/
1980 - 1989	380	11,6	/	330	/	/	/
1990 - 1999	1 380	41,6	320	950	/	/	/
2000 - 2011	570	17,1	160	340	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	7,2	300	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	10,9	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	12,4	320	290	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 060	19,6	440	570	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 640	48,9	540	1 800	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	17 002	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 842	34,4
Paare ohne Kind(er)	5 204	30,6
Paare mit Kind(ern)	4 325	25,4
Alleinerziehende Elternteile	1 361	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(270)	(1,6)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 842	34,4
Ehepaare	8 599	50,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	5,4
Alleinerziehende Mütter	1 178	6,9
Alleinerziehende Väter	183	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(270)	(1,6)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	5 842	34,4
2 Personen	6 008	35,3
3 Personen	2 762	16,2
4 Personen	1 765	10,4
5 Personen	447	2,6
6 und mehr Personen	178	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 461	26,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 812	10,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 729	63,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 890	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	5 204	47,8
Paare mit Kind(ern)	4 325	39,7
Alleinerziehende Elternteile	1 361	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 599	79,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	8,4
Alleinerziehende Väter	183	1,7
Alleinerziehende Mütter	1 178	10,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	6 206	57,0
3 Personen	2 668	24,5
4 Personen	1 592	14,6
5 Personen	350	3,2
6 und mehr Personen	74	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	36 645	145 394	999 623	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	17 431	70 249	485 050	39 145 941
Weiblich	19 214	75 145	514 573	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 200	4 945	34 684	3 338 895
5 - 9	1 273	5 395	38 323	3 525 830
10 - 14	1 658	6 666	46 152	3 940 566
15 - 19	1 855	7 719	52 046	4 013 880
20 - 24	1 972	8 082	57 498	4 835 639
25 - 29	1 783	7 626	56 250	4 872 533
30 - 34	1 716	7 201	52 810	4 751 911
35 - 39	1 788	7 174	52 188	4 742 893
40 - 44	2 726	10 996	74 809	6 351 189
45 - 49	3 252	12 987	89 408	6 999 679
50 - 54	3 237	12 619	85 884	6 206 294
55 - 59	2 802	10 950	75 261	5 419 450
60 - 64	2 438	9 280	63 853	4 702 815
65 - 69	1 983	7 639	50 813	4 173 351
70 - 74	2 608	9 882	65 349	4 861 239
75 - 79	1 865	7 116	46 098	3 270 283
80 - 84	1 448	5 148	32 830	2 328 083
85 - 89	787	2 954	18 831	1 335 076
90 und älter	254	1 015	6 536	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	679	2 924	20 530	1 984 523
3 - 5	774	3 006	21 277	2 025 183
6 - 9	1 020	4 410	31 200	2 855 019
10 - 15	2 037	8 127	55 924	4 719 579
16 - 18	1 107	4 628	31 040	2 377 761
19 - 24	2 341	9 712	68 732	5 692 745
25 - 39	5 287	22 001	161 248	14 367 337
40 - 59	12 017	47 552	325 362	24 976 612
60 - 66	3 102	11 832	80 885	6 108 258
67 - 74	3 927	14 969	99 130	7 629 147
75 und älter	4 354	16 233	104 295	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	12 327	51 835	367 987	32 039 091
Verheiratet	18 363	71 382	470 687	36 669 868
Verwitwet	3 141	11 899	84 798	5 733 361
Geschieden	2 772	10 167	75 184	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	32	89	740	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	10	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	19	(113)	5 531
Ohne Angabe	-	3	104	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	34 524	137 744	933 397	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	68	158	1 515	140 103
Griechenland	22	357	749	254 282
Italien	735	1 520	15 672	488 390
Kasachstan	16	65	519	46 740
Kroatien	24	102	599	209 840
Niederlande	15	81	468	128 862
Österreich	37	137	829	164 246
Polen	83	411	2 795	382 391
Rumänien	26	137	1 448	126 169
Russische Föderation	44	181	1 971	174 023
Türkei	457	1 422	10 678	1 505 305
Ukraine	19	87	1 363	112 983
Sonstige	575	2 992	27 620	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	22 350	79 320	628 790	24 869 380
Evangelische Kirche	7 280	40 380	199 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	550	2 730	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	830	7 670	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 060	83 430
Sonstige	1 070	3 010	22 890	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 440	20 790	131 120	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,6	48,3	48,5	48,8
Weiblich	52,4	51,7	51,5	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,3	3,4	3,5	4,2
5 - 9	3,5	3,7	3,8	4,4
10 - 14	4,5	4,6	4,6	4,9
15 - 19	5,1	5,3	5,2	5,0
20 - 24	5,4	5,6	5,8	6,0
25 - 29	4,9	5,2	5,6	6,1
30 - 34	4,7	5,0	5,3	5,9
35 - 39	4,9	4,9	5,2	5,9
40 - 44	7,4	7,6	7,5	7,9
45 - 49	8,9	8,9	8,9	8,7
50 - 54	8,8	8,7	8,6	7,7
55 - 59	7,6	7,5	7,5	6,8
60 - 64	6,7	6,4	6,4	5,9
65 - 69	5,4	5,3	5,1	5,2
70 - 74	7,1	6,8	6,5	6,1
75 - 79	5,1	4,9	4,6	4,1
80 - 84	4,0	3,5	3,3	2,9
85 - 89	2,1	2,0	1,9	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,0	2,1	2,5
3 - 5	2,1	2,1	2,1	2,5
6 - 9	2,8	3,0	3,1	3,6
10 - 15	5,6	5,6	5,6	5,9
16 - 18	3,0	3,2	3,1	3,0
19 - 24	6,4	6,7	6,9	7,1
25 - 39	14,4	15,1	16,1	17,9
40 - 59	32,8	32,7	32,5	31,1
60 - 66	8,5	8,1	8,1	7,6
67 - 74	10,7	10,3	9,9	9,5
75 und älter	11,9	11,2	10,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	33,6	35,7	36,8	39,9
Verheiratet	50,1	49,1	47,1	45,7
Verwitwet	8,6	8,2	8,5	7,1
Geschieden	7,6	7,0	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	94,2	94,7	93,4	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,1	0,3
Italien	2,0	1,0	1,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	1,2	1,0	1,1	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,6	2,1	2,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	61,1	54,7	63,3	31,2
Evangelische Kirche	19,9	27,9	20,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	0,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,6	0,8	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1
Sonstige	2,9	2,1	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,9	14,4	13,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	18 720	73 860	509 560	43 052 760
Erwerbstätige	18 130	71 470	487 160	41 049 730
Erwerbslose	590	2 390	22 390	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	2 080	17 860	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	310	4 540	364 480
Nichterwerbspersonen	17 840	71 040	483 970	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 320	17 660	118 620	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 390	35 710	232 140	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 590	6 840	46 650	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 680	7 080	55 360	2 640 520
Sonstige	860	3 750	31 190	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 050	59 870	413 310	34 241 630
Beamte/-innen	970	4 110	27 750	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	890	3 620	21 000	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	3 260	21 110	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	600	4 000	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	750	3 130	20 450	1 976 240
Akademische Berufe	2 980	12 180	74 770	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 450	14 020	91 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 200	10 120	64 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 030	9 010	75 260	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	850	4 740	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 350	9 720	67 600	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 240	5 170	35 160	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 630	5 570	40 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	640	3 740	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 160	21 170	136 630	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	17 120	103 010	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	940	7 590	554 250
Baugewerbe	(840)	3 110	26 030	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 190	15 030	117 530	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 780	10 480	82 140	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 410	4 550	35 380	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	8 720	34 630	229 220	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(670)	2 380	17 310	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 970	7 380	54 330	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 440	5 520	40 650	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 640	19 350	116 930	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 150	4 970	33 040	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 070	8 450	58 330	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	640	2 230	16 190	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 000	8 180	59 190	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 270	5 210	38 120	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	730	2 970	21 070	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	14 600	56 240	413 590	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 200	28 210	184 460	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 560	25 980	168 270	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	640	2 230	16 190	1 339 490
Fachhochschulreife	3 170	11 610	77 540	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 270	23 010	140 040	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	9 330	37 210	265 080	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 470	59 110	412 340	31 804 990
Fachschulabschluss	2 950	12 850	84 400	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	460	1 810	11 260	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 480	5 760	40 160	3 985 640
Hochschulabschluss	2 250	8 490	53 740	5 471 080
Promotion	/	2 010	7 840	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	31 160	122 990	831 130	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 400	21 920	162 380	15 297 460
Ausländer/-innen	2 170	7 690	65 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 380	5 700	47 580	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	1 980	17 470	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 230	14 230	97 330	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 940	8 510	55 030	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 290	5 720	42 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	630	2 830	19 220	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	660	2 890	23 080	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1 640	227 910
Griechenland	/	/	840	368 440
Italien	1 090	2 610	24 460	796 770
Kasachstan	490	2 230	13 520	1 240 570
Kroatien	/	280	2 060	330 730
Niederlande	/	/	1 410	226 240
Österreich	/	340	2 220	345 620
Polen	380	3 200	19 870	2 006 410
Rumänien	/	1 350	4 900	576 200
Russische Föderation	620	1 970	14 990	1 318 130
Türkei	930	2 510	20 100	2 714 240
Ukraine	/	300	2 730	229 510
Sonstige	1 470	6 660	53 520	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	510	3 830	171 620
1960 - 1969	/	1 230	7 490	608 420
1970 - 1979	510	1 850	11 080	1 277 210
1980 - 1989	380	1 990	14 140	1 680 040
1990 - 1999	1 380	5 510	36 620	3 159 270
2000 - 2011	570	2 860	26 800	2 270 610
Unbekannt	/	260	2 640	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	390	2 080	19 390	1 673 960
5 - 9 Jahre	590	2 460	20 010	1 864 060
10 - 14 Jahre	670	2 870	22 190	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 060	3 920	27 810	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 640	10 330	70 340	6 789 630
Unbekannt	/	260	2 640	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,2	51,0	51,3	54,1
Erwerbstätige	49,6	49,3	49,0	51,5
Erwerbslose	1,6	1,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,4	1,8	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,8	49,0	48,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,8	12,2	11,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,7	24,6	23,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,7	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,6	4,9	5,6	3,3
Sonstige	2,4	2,6	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,0	83,8	84,8	83,4
Beamte/-innen	5,4	5,7	5,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	5,1	4,3	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	4,6	4,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,2	4,5	4,3	4,9
Akademische Berufe	16,8	17,4	15,7	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,4	20,0	19,2	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	18,0	14,4	13,6	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,5	12,9	15,8	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,3	13,9	14,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,0	7,4	7,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	8,0	8,6	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,8	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,5	29,6	28,0	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,3	24,0	21,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,3	1,6	1,4
Baugewerbe	(4,6)	4,4	5,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,1	21,0	24,1	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,4	14,7	16,9	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,8	6,4	7,3	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,1	48,5	47,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,7)	3,3	3,6	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,9	10,3	11,2	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,0	7,7	8,3	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,6	27,1	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,8	31,7	30,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,6	54,0	54,2	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,5	14,2	15,0	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	6,4	6,8	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	4,1	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,3	44,2	47,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22,3	22,2	21,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,3	20,4	19,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	1,8	1,9	1,9
Fachhochschulreife	9,8	9,1	8,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,3	18,1	16,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,0	29,2	30,3	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,0	46,5	47,1	46,2
Fachschulabschluss	9,2	10,1	9,6	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,4	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	4,5	4,6	5,8
Hochschulabschluss	7,0	6,7	6,1	7,9
Promotion	/	1,6	0,9	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	85,2	84,9	83,7	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,8	15,1	16,3	19,2
Ausländer/-innen	5,9	5,3	6,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,8	3,9	4,8	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	1,4	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,8	9,8	9,8	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,3	5,9	5,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,5	3,9	4,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	1,9	1,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	2,0	2,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,0	1,5
Griechenland	/	/	0,5	2,4
Italien	20,2	11,9	15,1	5,2
Kasachstan	9,0	10,2	8,3	8,1
Kroatien	/	1,3	1,3	2,2
Niederlande	/	/	0,9	1,5
Österreich	/	1,6	1,4	2,3
Polen	7,0	14,6	12,2	13,1
Rumänien	/	6,2	3,0	3,8
Russische Föderation	11,5	9,0	9,2	8,6
Türkei	17,1	11,4	12,4	17,7
Ukraine	/	1,4	1,7	1,5
Sonstige	27,1	30,4	33,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	3,6	3,7	1,8
1960 - 1969	/	8,7	7,3	6,3
1970 - 1979	15,3	13,0	10,8	13,2
1980 - 1989	11,6	14,0	13,8	17,4
1990 - 1999	41,6	38,7	35,7	32,8
2000 - 2011	17,1	20,1	26,1	23,5
Unbekannt	/	1,8	2,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7,2	9,5	11,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	11,2	12,3	12,2
10 - 14 Jahre	12,4	13,1	13,7	13,9
15 - 19 Jahre	19,6	17,9	17,1	15,5
20 und mehr Jahre	48,9	47,2	43,3	44,4
Unbekannt	/	1,2	1,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 002	66 181	459 853	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 842	22 307	161 692	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 204	19 587	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 325	17 469	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 361	5 411	39 754	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(270)	1 407	10 966	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 842	22 307	161 692	13 960 811
Ehepaare	8 599	33 130	217 826	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	(23)	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	3 903	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 178	4 493	32 687	2 442 356
Alleinerziehende Väter	183	918	7 067	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(270)	1 407	10 966	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	5 842	22 307	161 692	13 960 811
2 Personen	6 008	23 046	154 971	12 455 731
3 Personen	2 762	10 896	75 553	5 454 875
4 Personen	1 765	7 133	47 618	3 906 260
5 Personen	447	1 985	14 179	1 222 149
6 und mehr Personen	178	814	5 840	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 461	15 949	105 995	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 812	7 351	49 902	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 729	42 881	303 956	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	33,7	35,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,6	29,6	28,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,4	26,4	25,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	8,2	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,6)	2,1	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	33,7	35,2	37,2
Ehepaare	50,6	50,1	47,4	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,4	5,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,8	7,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,4	1,5	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,6)	2,1	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,4	33,7	35,2	37,2
2 Personen	35,3	34,8	33,7	33,2
3 Personen	16,2	16,5	16,4	14,5
4 Personen	10,4	10,8	10,4	10,4
5 Personen	2,6	3,0	3,1	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,3	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,2	24,1	23,0	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,7	11,1	10,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,1	64,8	66,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 890	42 467	287 195	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	5 204	19 587	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 325	17 469	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 361	5 411	39 754	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	8 599	33 130	217 826	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	(23)	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	3 903	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Väter	183	918	7 067	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 178	4 493	32 687	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	6 206	23 574	158 582	12 429 861
3 Personen	2 668	10 557	72 912	5 313 244
4 Personen	1 592	6 588	43 305	3 706 717
5 Personen	350	1 404	9 695	942 856
6 und mehr Personen	74	344	2 701	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Ingbert, Stadt	Landkreis Saarpfalz-Kreis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,8	46,1	45,1	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,7	41,1	41,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	12,7	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,0	78,0	75,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,4	9,2	10,2	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	2,2	2,5	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	10,6	11,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	57,0	55,5	55,2	54,9
3 Personen	24,5	24,9	25,4	23,4
4 Personen	14,6	15,5	15,1	16,4
5 Personen	3,2	3,3	3,4	4,2
6 und mehr Personen	0,7	0,8	0,9	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

